

Empfehlung zur Hygiene in Friseurbetrieben und Barbershops

In den letzten Jahren hat die Zahl der Hautinfektionen durch Pilze (z. B. *Trichophyton tonsurans*) deutlich zugenommen. Ein Zusammenhang wird mit kleinsten Verletzungen beispielsweise bei der Rasur gesehen, über die Hautpilze in die Haut eindringen können.

Mangelnde Hygiene kann für die Verbreitung von Infektionen durch verschiedene Mikroorganismen wie Pilze, Bakterien und Viren in der Bevölkerung verantwortlich sein. Um Ihre eigene Sicherheit, die Ihres Personals und die Ihrer Kundinnen und Kunden zu gewährleisten, ist es wichtig, dass Hygienemaßnahmen in Ihren Betrieben systematisch und routinemäßig durchgeführt werden.

In diesem Merkblatt stellt Ihnen das Gesundheitsamt Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit der Friseurakademie und dem Fachverband Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg einige Maßnahmen vor, mit denen Sie die Hygienequalität in Ihrem Betrieb sicherstellen und das Infektionsrisiko minimieren können.



Hautinfektion, verursacht durch den Erreger *Trichophyton tonsurans*
Quelle: Gesundheitsamt Ludwigsburg

Ein Hygieneplan ist festzulegen!

Sie sind gesetzlich verpflichtet, schriftlich oder elektronisch, einen Hygieneplan zu führen (Hygiene-Verordnung Baden-Württemberg). Dieser muss aktuell und auf die in Ihrem Salon durchgeführten Tätigkeiten abgestimmt sein. Dieses Dokument sollte alle in Ihrem Betrieb durchgeführten Dienstleistungen und Verfahren zur Reinigung und Desinfektion abdecken. Achten Sie darauf, den Hygieneplan leicht verständlich zu gestalten, Ihren Mitarbeitenden bekannt zu machen und die Inhalte regelmäßig zu schulen.



Händehygiene ist das A und O

Die Händehygiene ist wichtig, um sich selbst und Ihre Kund:innen zu schützen. Durch die richtige Händehygiene werden viele Mikroorganismen, die Infektionen verursachen, abgetötet. Vergessen Sie also nicht, sich in folgenden Situationen die Hände zu waschen:

- Bei Arbeitsbeginn,
- nach dem Toilettengang,
- vor und nach den Mahlzeiten,
- nach dem Husten oder Niesen,
- wenn Sie mit Körperflüssigkeiten in Berührung gekommen sind,
- bei sichtbarer Verschmutzung Ihrer Hände.

Ein Waschbecken mit Flüssigseife und Einweghandtüchern ist für eine richtige Händehygiene unerlässlich. Um die Gefahr einer Übertragung von Pilzsporen oder anderen Krankheitserregern zu vermeiden, sollten Sie Ihre Hände nach jedem Kundenkontakt mit einem Händedesinfektionsmittel desinfizieren. Beachten Sie die Einwirkungszeit nach Angabe des Herstellers!



*Hygienische Händedesinfektion
Quelle: Gesundheitsamt Ludwigsburg*



Einwirkzeit beachten!

Bei Kontakt mit Blut oder Körpersekreten sofort die Hände desinfizieren!

Verwenden Sie nur VAH-gelistete Produkte*, die gegen Viren, Pilze und Bakterien wirksam sind. Vergessen Sie nicht, die Flaschen der Desinfektionsmittel mit dem Öffnungs- und Verfallsdatum zu beschriften und nach Gebrauch zu verschließen. Zu bevorzugen sind handfrei zu bedienende Spendersysteme, in die die Originalflaschen eingesetzt werden. Ein Umfüllen von Desinfektionsmitteln ist nicht erlaubt.

Umgang mit Wäsche

Friseurumhänge, Handtücher und andere Textilien in Ihrem Salon sollten bei mindestens 60 Grad mit einem **Vollwaschmittel** gewaschen und anschließend vollständig getrocknet werden. Damit werden die meisten Mikroorganismen abgetötet und führen so nicht zu Infektionen.

Bevor Sie diese Materialien anschaffen, überprüfen Sie, ob diese Materialien mit dieser Mindesttemperatur (60°C) gewaschen werden können (idealerweise bei 95°C).



Saubere Arbeitsflächen wirken positiv auf die Kunden

Halten Sie Ihren Arbeitsplatz immer sauber. Arbeitsflächen müssen nach jedem Kunden gereinigt werden. Am Ende des Arbeitstages empfehlen wir die Flächen zur Keimreduktion zusätzlich mit einem VAH-gelisteten Flächendesinfektionsmittel zu desinfizieren. Auf diese Weise beseitigen Sie mögliche Krankheitserreger, die sich auf diesen Flächen befinden.



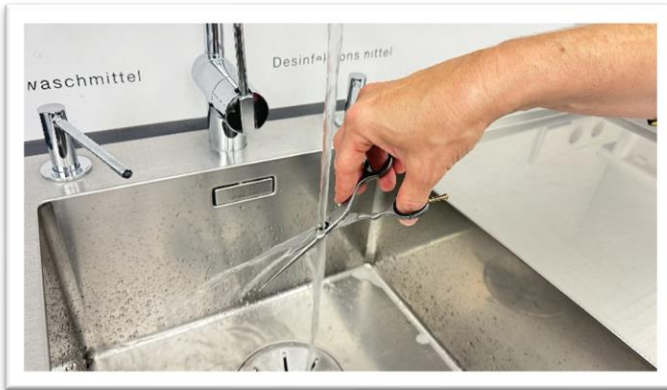


Reinigung der Arbeitsmaterialien

Arbeitsmaterialien müssen nach jedem Kunden gereinigt werden und **mindestens** nach Ende des Arbeitstages desinfiziert werden. Um eine wirksame Desinfektion zu gewährleisten, besorgen Sie sich eine Instrumentendesinfektionswanne, in die die Instrumente (Scheren, Rasierer, Scherköpfe, etc.) ganz eingetaucht werden. Verwenden Sie ausschließlich VAH-gelistete Instrumentendesinfektionsmittel, die gegen Viren, Pilze und Bakterien wirksam sind.

Reinigung und Desinfektion der Arbeitsmaterialien:

1- Reinigen Sie Ihre Arbeitsmaterialien vor der Desinfektion in einem geeigneten / dafür vorgesehenen Waschbecken.



2- Verdünnen Sie das Desinfektionsmittel nach den Angaben des Herstellers und achten Sie auf die Einwirkzeit.



Quelle: Gesundheitsamt Ludwigsburg

3- Tauchen Sie Arbeitsmaterialien wie Käämme, Bürsten, Lockenwickler, Scheren (einschließlich Messer, Scherköpfe zum Haarschneiden) vollständig in die Instrumentendesinfektionswanne ein.



4- Einwirkzeit nach den Angaben des Herstellers beachten!



5- Lassen Sie Ihre Arbeitsmaterialien komplett trocknen, bevor Sie diese wieder verwenden.



Wenden Sie sich an den Hersteller von Elektrogeräten (z.B. elektrischer Rasierapparat) und informieren Sie sich, wie Sie Ihr Gerät richtig reinigen und desinfizieren können.

Achten Sie in Zukunft beim Kauf neuer elektrischer Rasierapparate darauf, dass diese einfach zu reinigen und zu desinfizieren sind.

Bei elektrischen Geräten, die nicht in die Desinfektionslösung getaucht werden können, sollten Sie sie reinigen, indem Sie alle Haarspuren entfernen und dann ein VAH-gelistetes Desinfektionspray verwenden. Einwirkungszeit bitte beachten!



Wichtig: Wenn Ihre Arbeitsmaterialien mit Blut oder anderen Körpersekreten in Berührung gekommen sind, desinfizieren Sie sie **sofort!**

Umgang mit scharfen Materialien

Verwenden Sie **pro Kunde jeweils eine neue Rasierklinge**. Um Arbeitsunfälle zu vermeiden, sollten Abwurfbehälter für Rasierklingen und andere scharfe Materialien in der Nähe der Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Vergessen Sie nicht, die Abwurfbehälter verschlossen zu entsorgen, sobald sie ihren maximalen Füllstand erreichen.





Sanitäreanlage

Hygienemängel in Toiletten können zur Verbreitung von Bakterien und Viren führen, die Magen-Darm-Erkrankungen verursachen. Deshalb müssen Toiletten regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden. Mitarbeitende und Kunden sollten Zugang zu Waschbecken mit Flüssigseife und Einweghandtüchern haben.



Reinigungsutensilien

Reinigungsmaterialien wie Mopps, Putzlappen, Bürsten, etc. sollten an einem sauberen, trockenen und belüfteten Ort gelagert und regelmäßig gereinigt werden. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand Ihrer Reinigungsmaterialien bevor Sie diese verwenden.



Schulungen

Sprechen Sie das Thema Hygiene regelmäßig bei Ihren Mitarbeitenden an und sorgen Sie für die richtige Struktur, damit Hygiene gelebt werden kann. Beobachten Sie, wie Ihre Mitarbeitenden arbeiten, und korrigieren Sie eventuelle Hygienemängel.

Denken Sie daran, dass Hygiene in Ihrem Salon zur Routine werden sollte und Sie für angemessene Hygienebedingungen in Ihrem Betrieb verantwortlich sind.

Impfungen

Schützen Sie Ihre Gesundheit und die Ihrer Mitarbeitenden. Lassen Sie Ihre Impfungen auffrischen, insbesondere gegen Hepatitis B.

Gefährdungsbeurteilung

Nach § 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ist seitens des Arbeitgebers eine Gefährdungsbeurteilung für die unterschiedlichen Tätigkeiten der Arbeitnehmer zu erstellen bzw. vorzuhalten. Diesbezüglich verweisen wir auf den BGW-Leitfaden „Gefährdungsbeurteilung im Friseurhandwerk“ und den Leitfaden der BGW in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des deutschen Friseurhandwerks „Hygiene im Friseursalon“. Insbesondere sind die in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 530 „Friseurhandwerk“ aufgeführten Gefährdungen zu berücksichtigen.

Impressum

Gesundheitsamt Ludwigsburg
Fachbereich Gesundheitsschutz
GT 501 Infektionsschutz und Objekthygiene
Hindenburgstr. 20/1. 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141-144-2022
E-Mail: gesundheitschutz@landkreis-ludwigsburg.de
Ansprechpersonen: Paulo Sokoll und Maja Sakowitz

Referenzen:

- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Gefährdungsbeurteilung im Friseurhandwerk - Handlungsleitfaden mit Praxistipps. 07/2017. <https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/service/medien-arbeitshilfen/medien-center/gefaehrdungsbeurteilung-im-friseurhandwerk-20180>
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Zentralverband des deutschen Friseur Handwerks. Hygiene im Friseursalon. 08/2014. https://www.amd-bw.de/images/startseite/kasten3/Hygiene_im_Friseursalon.pdf
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW). Hautschutz- und Händehygieneplan für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Friseurhandwerk. 01/2023. <https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/service/medien-arbeitshilfen/medien-center/hautschutz-und-haendehygieneplan-friseurhandwerk-20178>
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 530 Friseurhandwerk. 04/2023. <https://www.baua.de/DE/Angebote/Regelwerk/TRGS/TRGS-530>
- Bundesministeriums der Justiz. Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit (Arbeitsschutzgesetz - ArbSchG). <https://www.gesetze-im-internet.de/arbschg/BJNR124610996.html>
- Fachverband für Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg. <https://www.fachverband-fk.de/>
- Hill RC, Gold JAW, Lipner SR. Comprehensive Review of Tinea Capitis in Adults: Epidemiology, Risk Factors, Clinical Presentations, and Management. Journal of Fungi. 2024; 10(5):357. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC11122068/>
- Müller VL, Kappa-Markovi K, Hyun J, et al. Tinea capitis et barbae caused by Trichophyton tonsurans – A retrospective cohort study of an infection chain after shavings in barber shops. Mycoses. 2021; 64: 428–436. <https://doi.org/10.1111/myc.13231>.
- Pilz JF, Köberle M, Kain A, et al. Increasing incidence of Trichophyton tonsurans in Munich—A single-centre observation. Mycoses. 2023; 66: 441-447. doi:10.1111/myc.13563. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/myc.13563>
- Verbund für Angewandte Hygiene e.V. Die VAH-Liste der Desinfektionsmittel. <https://www.vah-liste.de/>